Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 31 (1909)

Heft: 29

Anhang: Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Stillen im Lande.

Die Stillen im Lande find die Buten, Man fpricht barum von ihnen nicht, Mus ihres Bergens reinen Gluten Der milbe Strahl ber Liebe bricht.

Der Gitle plappert auf bem Markte, Der Narr fpringt burch bes Lebens Rund; Doch der in Tüchtigfeit Grftartte Both oer in Angligien Seintergrund. Lehnt schweigend dort im hintergrund. Chr. Tarnusser.

Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten Ser Redaktion.

Int. 5. V. in 28. Gine jede Gefälligkeit, die ein Kind uns unverlangt erweist, foll freundliche Ansertang sinden. Im Augenblick, da das Kind von dem Gedansten besett ist, uns eine Aufmertsamseit, eine Liebe zu erweisen, ist das junge Herz freudig bewegt und ein fröhliches Junisten, ein freundlicher Dant macht es in Wonne stopfen. Es ternt das Frohgefühl andere zu erfreuen, kennen und wird sich nun feine Gelegenheit entgehen lassen, sich das schönen und wonnige Empsinden zu verschaffen. Auf diese Weise wertkätige Herzensgute den jungen Westen zu zweitalige Gerzensgute den jungen Westen zu zweiten Ratur. Wir haben mit einem freundlich anzesennenden Wort müsseld Verses außgerichtet. Wir haben ein Kinderberz beglüst und seinen Lebensweg geednet, denn ein Mensch mit offenen Augen für die unaußgesprochenen Wängel wird unsein überall bevorzugt und mancher Wangel wird uns

1386

beanstandet in den Kauf genommen. Was hier von Kindern gesagt ist, das hat auch Güttigkeit bei den Erwachsenen. Marum sollen wir denen, die uns sirv denen. Warum sollen wir denen, die uns sirv den ihre den Erwachsen. Marum sollen wir denen nicht den sie uns erwiesen und wenn dieser Dienst auch zu ihren übernommenen Obliegenheiten gehört? Warum sollen wir es nicht mit freundlichem Blic oder Ton anerkennen, wenn die Urt und Weise ihres Dienstes und noch zu erstende Freundes Vor zu ersten und sie zu auch noch zu enschaft ist, um so schwerz, so das man durch freundliche Amerkennung ein wohl verführen darf. Leiber geschiebt in der Erziehung viel zu wenig, den Kindern die Pflicht der Anerkennung und des Dankes sir geseilstet Vienste. zum Bewußtsein zu brüngen, eine Unterlassung, die sich für die Jutunft bitter rächt.

Effriger Zeser in A. Informieren Sie fich bei ber in bem betreffenden Inferat angegebenen Abreffe, b. h. bei der notierten Amtsperson, das ist der sicherste

d. h. bei der notierten Amsperson, das ist der sicherste Weg um Klarheit zu erlangen.
2A. G.-V. Jur Spezialerziehung eignet sich das Privathaus am besten. Selbsiverständlich sommt bies aber teuerer zu stehen als die Anstaltserziehung, die nicht individualisieren kann, sondern eine Durchschmittsnorm innehalten muß. Wir sind Ihrer näheren Witteilungen gern gewärtig, um Ihnen in der erstenen Weise dienen zu können.
Eifrige Leserin in 28. Ihre Mitteilungen wersen eigentümliche Schlaglichter auf die unter der Flagge der Gemeinnützigkeit segelnde Verdindung, doch müßte Authentisches vorliegen, um das Necht zu einer öffents

lichen Kundgebung zu haben. Ihre Bemühung ist fehr verdankenswert, doch ist in solchem Fall die volle Namennennung unbedingtes Erfordernis.

veronttenswert, ooch it in solchem Hall die volle Ramennenung unbedingtes Erfordernis.

Innge Leserin in A. Wenn der behandelnde Arzt Ihnen je fünf Tropsen von dem Meditament einzuschmen verordnet hat und Sie nehmen deren zehn, so haben sie absolut kein Recht, sich über die unerwänschte Wirtung zu beschweren. Im Gegenteil, der Arzt kann Verwahrung einlegen gegen alle Folgen und insolgebessessen den approbierten, zu rechtskräftigen Kandlungen berechtigten Arzt zu Ihren Diensten zu sinden. Es müßte dies als eine gerechte Strass dassie ungesehen werden, das Seiden Urzt, der Ihren Schriftigseit vertrant, als Jampelmann betrachtet haben. Ihr unsbedachtes Tun könnte möglicherweise sür Sie sehr undernen Folgen nach siehen. Sie wahren am besten Ihrzt Ihr unworssätzigen, wenn Sie dem betressenen Arzt zu für unschriftiges, unüberlegtes Vorgehen und die unliebsamen Folgen desselben offen darlegen. Es ist anzunehmen, daß er sich großmütig und nicht rachsichtig zeigen wird.



GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30. 1050

Gesucht:

auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches Mädchen zur Stütze der Hausfrau zu Zahnarzt aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30–35. Offerten sub Chiffre A W 1386 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

cin einfaches Mädchen, das nähen und flicken kann und Liebe zu Kindern hat, zur Nachhilfe im Haushalt neben Küchenmädchen. Offerten sub Chiffre E 1361 befördert die Expedition d. Bl.

E 1361 befördert die Expedition d. Bl.

Cine gebildete junge Dame mit guten
Umgangsformen, welche Klavier
spielt und singt und durch dezente
Anordnung von Gesellschaftsspielen
anregend einzuwirken versteht, findet
fraie Station in einem altrenommierten
Kurhaus der Schweiz. (Eigenes Zimmer, Table d'Hôte.) Dauer der Kurzeit bis Anfang September, eventuelt
noch länger. Prächtige Gelegenheit,
kostenfrei bei angenehmem Verkehr
in guter Gesellschaft seine Gesundheit
zu kräftigen. Anfragen übermittelt
die Expedition der Schweizer FrauenZeitung unter Chiffre S 1376.

Stelle-Gesuch für

1385 Für 16-jähriges, grosses Thurgauer-Waisenmädchen sucht man eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namentlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht

Anfragen sind zu richten sub Chiffre
O 407 G an Orell Füssli, Annoncen-Expedition, St. Gallen.

Töchterpensionat Mme. O. Blanc-Beurnier

Cressier (bei Neuchätel). 1378] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familien-leben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)

Hochglanziett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner schaften überall Bahn.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Kenntnisnahme, dass die auf dem Zirkularwege vereinbarte Zusammenkunft am 20. ds. stattfinden wird. Vorbesprechung am 19., abends 7 Uhr. Eine nochmalige Verschiebung ist [1390] Das Sekretariat. unzulässig



Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis=Beilagen

"Für die Kleine Welt", "Koch- und haushaltungsschule" mit Modeberichten

angelegentlichst ein.

13891

Die Schweizer Frauen=Zeitung steht im 31. Jahr= gange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, inter= essanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen=Zeitung kostet pro Quartal nur Fr. 1.50 und sollte als beste häusliche Lekture in keiner haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Rallen.

Fochachtungsvoll

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mlles. Junod, St-Croix (Vaud).

1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.—** per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Gesucht:

1373] für sofort nach St. Moritz in Privathaus englisch, deutsch u. französisch sprechendes Mädchen für Zimmerdienst und leichte Hausarbeiten. Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Lohnansprüchen unter Chiffre R 6 1373 befördert die Expedition des Blattes

Zur Ausbildung in den Hausge-schäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwick-lung wird auf den Herbst in gedie-gener Familie für eine strebsame junge Tochter Stelle frei. Anfragen unter Chiffre A A 1382 befördert die Exped.

Eine junge Tochter, die Lust hat, neben der Ausbildung im Hauswesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hiezu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre BF 1381.

Eine Tochter aus gutem Hause mit guten Umgangsformen, auch sprachenkundig, findet Vertrauens-stelle in feinem Privathaus eines hoch-gelegenen Kurortes. Gute Verpflegung und gute Bezahlung. Anfragen unter Chiffre J A 1383 befördert die Exped.

Ein Fräuloin gesetzten Alters, kinder-liebend, sucht Stelle zur Beauf-sichtigung von Kindern, die viel im Freien sich bewegen müssen. Es wird auch gerne Mithilfe in den Hausge-schäften geleistet. Offerten sub Chiffre FV 1384 befördert die Expedition.

Für einen Jüngling von 16 Jahren, welcher sich in der deutschen Sprache vervollkommnen möchte, wird in einem Geschäfte irgendwelcher Branche auf das Bureau Stelle gesucht als Volontär, event. bei Entrichtung eines kleinen Pensionsgeldes. Bedingung: Familienanschluss.

Offerten sub Chiffre M P 1363 befördert die Expedition des Blattes.

NOVAGGIO über Lugano Hôtel Beau Séjour

Hotel Beau Sejour
198] 700 m ü. M. in geschützter Lage,
auf sonniger Halde, gesund, mild und
staubfrei, mit grossart. Rundsicht auf
Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u.
Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elekt.
Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche
Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt
gratis und franko. (Zå 1643 g) Demarta-Schönenberger, Besitzer.

Für Verdienstsuchende.
1368] 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc.
Stets Zugang neuer Angebote. —
Viele Anerkennungen. — Näheres:
Llbr. Populalre, Carouge-Genl, Rue Ancienne 25.

Knaben in Schulküchen.

"Das praktische Leben", so schreibt der norwegische Oberlehrer M. K. Hadonson-Hansen (Drontheim) in der Viertlägibresschrift für körperliche Erziehung, sovert von dem erwachsenen Manne sehr oft de kenntnis und Anwendung der Kochtunst. Unsere ber Viertelsjahresschrift für körperliche Erziehung, "fordert von dem erwachsenen Manne sehr oft die Kenntnis und Annwendung der Kochtunst. Unsere Schissfahrt und unser Hotelbetried 3. V. ist ein sliches Beispiel. Daher soll man die Haußgaltungslehren nicht allein als ein Element der weiblichen Erziehung derrachten. Auch Knaden sollen bei ihrem Aufwachsen und ihrer Entwicklung den Borteil haben, an einer so menschlich naheltegenden Arbeit wie die Speisebereitung und im weiteren Sinne der häuslichen Toggiene und ihrer Anwendung teilgunehmen. Solche und ähnliche Ueberlegungen haben dazu geführt, daß wir an der Schule, an deren Spize ich siehe, in der Schulkliche auch Knaden als Schiller aufgenommen haben. Für die Mädchen haben wir an den derei Drontheimer Schulklächen bisher drei Kurse abgehalten. Den ersten Knadenslurs erössneten wir im Schulfahr 1906/07 unter der Veitung einer Lehrerin, die ihm mit Lust und Liebe vorstand. Bon den zahlreichen Knaden, die sich für den Kurs meldeten, nahmen wir nur jene, die in ihren sübrigen Lernersosgen tadellos waren und teine Schuldersichen. Die Erfolge des Kurses waren und teine Schuldersimmisse anwielen. Doch konnten wir wegen Plahmangel von den 58 Auneldungen nur 10 berücksichtigten. Die Erfolge des Kurses waren überraschend zut. Nach Verlauf des Schulzjahres wurde am 5. Juli die praktische Prüfung vorgenommen. 3ch will den Speisekeitel ansühren, die die sehn Knaden bei dieser Gelegenheit auszussühren hatten: 1. Klare Fleischvühe mit Klösen, 2. brauns

gebratenes Kalbseisch mit Kartosseln, 3. bünne Pfanntuchen, 4. zwei Sorten seine Juckergebäcke. Worauf ich einen nicht geringen Wert legen will, ist der Umstand, das mehrere Rütter von diesen Knaben ertlärten, jeht nach beenbetem Schulküchen-Kurse, wären ihre Söhne sir das Haus von viel größerem Wert und ständen ihnen bei den zahlreichen Hisselstungen mit größerem Verständnisse ur Seite. Solche Knaben, die mit derartigen reellen Kennlussen von viel größerem Nachtänden siellen kennlussen von das und Kide ausgestattet sind, werden sich nicht nur in vielen Fällen selbst helsen können, sondern auch andern zu Nuche und Silfe sein können. Um nur einen Umstand zu erwähnen, der in einem Lande mit allgemeiner Wehrpflicht besonders ins Gewicht fällt: die Soldaten im Felde. Junge Männer mit derartigen Fertigkeiten ungerüstet, müssen im Felde geradezu als die Grundpfeiler des Herres angesehen werden, "denn" fagt ein nordisches Sprickwort, "ohne Speise und Trant gibt es seine Helden." Herr Hacken werden ausgerüstet werden schule nach den Ersolgen des ersten Knabenturses jest ein zweiter, und zwar mit doppelter Schülerzahl eingerichtet werde. — Ganz ausgezeichnet wären solche Kochture für junge Auswanderer. In hundverten von Källen kann man Kochtenntnisse hierzulande vorzüglich verwenden. Auch der Mann von der Feder kommt hier nur zu oft in den Fall, sich selber den "pouchero" zu bereiten. Wohl dem, der's kann!

1176] **Verstopfung** (Hartleibigkeit) beseitigt man sicher und prompt durch Gebrauch der Apotheter Rich. Brandt's Schweizerpillen.

Ein Geschenk, das seinen Zweck versehlt hat.

Ein Geschenk, das seinen Iwen versehlt hat.

Bon ber italienischen Königin Elena sinden wir folgende Geschichte in italienischen Blättern. Bor turzer Zeit traf die Königin ein hübsches, aber ärmslich gekleidetes Mädchen und sprach mit ihm. Als die Königin fragte, welche Handardeiten es schon machen könne, sagte die Kleine, daß sie Strümpfe striden könne. "Beißt du, wer ich din ?", fragte die Königin weiter. "Gewiß", war die Antwort, "Ihr seit die Königin, Signora!" "Dann strick mir ein Paaar Strümpfe und dringe sie mir in den Palast!" Ald daarus errielt die Königin die bestelten Strümpfe, und als Dant ließ sie der kleinen Strickerin ein Paar prachtvolle seidene Strümpfe bringen, von denen der eine mit Sißigkeiten gesüllt war, während sich in dem andern Geld besand. Am andern Tage war die Königin nicht wenig erstaunt, als sie von ihrer kleinen Freundin einen Brief solgenden Inhaltes erhielt: "Signora, Ihr Geschent hat mir manche Tränen verursacht. Mein Bater nahm mir das Geld, mein großer Bruder die Stümpfe meine Mutter!"

Trinkt bei Tisch Alkoholfreie Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuss

des Tischweines auszu-

schliessen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eiweissreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1043

Schutz

den einheimischen Produkten.



Man befrage den Hausarzt. ULRICUS gegen Katarrhe der Atmungs-Leberleiden und Gallensteine. und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gicht,

HELENE (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

FORTUNATUS (stark alkal. Jodwasser) bei Skrophulose, Drüsenanschwellungen, Kropf und Verkalkung der Adern. (H 921 Ch)

BELYEDRA (Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

THEOPHIL bestes schweizerisches Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

Erhältlich überall in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwie-back auf dem Markte den ersten Platz erobert. [963 Singers Hygienischer Zwie-back ist unentbehrl. für Magen-leidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

der Kinderernährung.
Aerztlich vielfach empfohlen
und verordnet.
Wo nicht erhältlich schreiben

Sie direkt an die

Schweiz, Bretzel- & Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel.

= **LUGANO** (Tessin) = Internationales Töchterinstitut Bertschy.

87] Gründlichen Unterricht und **Konversation in französischer, italie-**is**cher und englischer Sprache.** Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Er-shung. Beste Referenzen im In- und Auslande

C. S. Bariffi-Bertschy.

FIDER

Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.

Saison Juni bis September.

Der eisenhaltige Natronsäuerling der von jeher hochgeschätzten

** Heilquelle von Fideris**
wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252]

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.

Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146) Kurarzt: Dr. med. J. Schelbert, früher Kurarzt in Brunne Die Badedirektion: B. Ziltener.

Mellin's Nahrung.

Fleisch, Knochen und Muskel stär-kendes Ersatzmittel für Muttermilch. Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei Aerztlich empfohlen. [984 In allen Apotheken und Droguerien.

RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc. empfiehlt sich zur Besorgung von

📭 Inseraten 🖜

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u.franco.

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

1234] empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach **Davos** und dem **Engadin.** Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Moudon (Suisse).

Töchter-Institut und Haushaltungsschule.

Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — P1acht-volle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L) Mme. Pache-Cornaz.

Toggenburg Kurlandschaft zwischen Säntis 2504 m, Churfirsten ca. 2800 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt

Aussautern, Taisonie 600 bis 1100 m. Saison mai bis Oktober. Herostautentnain noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [1366]

aushaltungsschule 4

Salesianum bei St. Carl in Zug 1377]

💳 Beginn des nächsten Kurses **3. November.** 💳

≿mpfehlung.

1371] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von ältern Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äusserst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann Bettmacherin Kirchgasse 11, St. Gallen.



Beklemmung, Mattigkeit. Nurecht in Originalflac Namen Ricale

HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900. Überall erhältlich.



X

Die ideale Fran.

Der französische "Intransigeant" wollte durch eine der mit Recht so besiedten Umfragen sessischläuften ein Wann an seiner Ledenägesährtin am meisten schätzt. der bis jest vorliegenden Teilteulutate lassen einen interessanten Sindlich in die Seele der Männerwelt, mindestens der französischen Wähnerwelt, mindestens der französischen Wähnerwelt, mindestens der französischen Weigenden der der der der gegen guten Sigenschaften der Frau vorgelegt; diese breizehn Sigenschaften der Frau vorgelegt; diese breizehn Sigenschaften, über deren größeren oder geringeren Wert entschieften werden sollte, sind: Schönseit, Kitte, Mut, Standhaftigseit, Treue, Sanstmut, heiterseit, Aufrichtigseit, Augheit, Reichtum, Gelundheit, Geist und Talent. Man dürste kaum ahnen, welche von diesen Sigenschaften der Frau auf dem Martte am meisten geschäft wird. Reichtum "Gehnheit, die sozialagen wie geschaffen scheinen, sich den ersten Rang streitig zu machen, werden an die achte bezw. Letzte Stelle verwiesen. Man bente, die Schönsheit an allerletzter Stelle! Das hätten sich weder die Schönsheit an allerletzter Stelle! Das hätten sich weder die Schönsheit an allerletzter Stelle! Das hätten sich weder die Schonsheit! Sie wird doppet so hach geschäft wird. Welche Sigenschaft ist am meisten begehrt? Die Gesundheit! Sie wird doppet so hach geschäft wird. Die Unfrichtigkeit nimmt den vierten Platz ein, ihr solgen der Geist, die Treue, die Klugheit, der Reichtum und die Standhaftigkeit. Dann fommt das Zalent und nach ihm die Seiterest, an vorletzter Stelle steht die Sanstmut und an allerletzter Stelle, wie wir bereits gesagt haben, die Schönheit. Die Damen also, die nur die zwölfersten Eigenschaften besiehen, brauchen nicht zu vers

zweifeln, sie finden auch ohne die Schönheit sicher einen Mann — in Frankreich wenigstens. Bon 20000 Männern, die die Fragen des "Intransigeant" beant-wortet haben, haben nur 342 zu behaupten gewagt, daß die Frau eigentlich auch ein dischen schön sein muß.

Das dankbarste "Franenstudium".

Das Sankbarste "Franenstnöium".

Sin englischer Novellist plaubert in einer Zeitung über das Thema: "Wenn ich ein Mödchen wäre. "Die Quintessenst einer Borte lautet turz: "Ich würde ben Männern zu gesallen suchen." Wie sich das anhört! Aber der Nann hat recht! Glauben wirtlich die Mödchen von heute, daß sie den Männern gesallen Weinen sie, mit den jeder Bernunst hohnsprechenden Einschnürungen, den oft unästetischen Moden, den Einschnürungen, den oft unästetischen Moden, den Einschnürungen, der getze den Beringen Gemütz- und Geistesdildung, der Interesselblichen Gemützeit sun Geistesdildung, der Interesselblichen der Wohllichen der Zeich die wercht den Verlächbert der Bobligdenheit, den seinen Gewohnheiten usw. einen ungen Wann, der sich mit ernsten Absichte trägtselblichen Fragen der Zeit. dem Bottäuschen trägtselblichen Fragen der Zeit. den Währler und konellist, sondern such der Velen, sie Mädchen, studiert nicht Geologie und Telephonie, so sagt der englische Kovellist, sondern studiert das Leben, studiert eure fünstigen Provellist, sondern studiert das Leben, such der einer lägsten und unglose Dinge schenken lassen, nie in Droschen sahre wie die Staßensahn viel billiger tut, ich würde mich sie Staßensahn von der der Staßensahn von der der Staßensahn von der Verlausstelle und sieden der Verlausstelle und der Verlausstelle und sieden der Verlausstelle und der Verlausstelle und zu gestellt und der Verlausstelle und der Verlausstel

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

meines Anbeters interessieren, würde ihm zeigen, wie ich wirklich bin, würde begreisen, daß der Mann heutzutage tapser streiten und schwer arbeiten muß, würde sparen, ohne geizig zu sein, würde mich sleiden, würde mich seiden gezigient, würde nicht neidissies, seinem Stande gezigient, würde nicht neidississien, wenn eine Freundin sich echte Möbel leisten kann während mir lackierte genügen müssen, ich würde kligen, noch eneise nur dem Geliebten leben, ich würde wissen, daß man heiratet um ein glückliches, sorgenfreies Deim zu haben, und ich würde auch wissen: alle dieb Eugenden würde der Mann an mir gar dalb demerken, er würde sie sehr schätzen, und deshalb auch mich lieben, täglich neu, also, daß er mir manchen Willen läßt, und gleiches mit gleichem belohnt!"

Rlavierspiel ohne Rotenkenntnis und ohne Roten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürsten solches Aussehen erregen, wie die neueste Auslage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vortenntnisse durch Selbstunterricht. Der Ersinder, Kapellmeister Theodor Selbstunterricht. Der Erfinder Kapellmeister Theodor Walther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, und ie Methode auf die jetigie Einsachheit und Höhe zu deringen. So mancher Musikfreund kann sich siernach ohne weiteres, lediglich durch Besolgung der Erklärung, seine Lieblingskieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Misse von jedermann sofort verstanden wird. Dest 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern besorgt auf Munsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen. Offerten unter Chiffre M 1388, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ferienaufenthalt

1700 Meter hoch gelegen.

1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch 10-12 Gäste freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu Fr. 5.- per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre **A B 1380** befördert die Expedition.

Jerienaufenth

1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit 12—15 Sommergäste angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à Fr. 4.50 per Tag. Wundervolle, waldreiche Berglage.

Anfragen unter Chiffre C W 1372 befördert die Expedition des Blattes.



per Kilo à Fr. 2.75 ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer Anton Schelbert in Kaltbrunn.

Zürcher

Privat-Kochschule und Hausaalungs-Pensionat. e Küche, Backen, Einmachen, Krankennichen, Tranchieren, Garnieren, Tischiervice, Einkauf usw. histe Kurse: 1. August Hausaalungs-Pensionat. Gründliche Ausbildung in allen wirtschaftlichen Fächern. Kochen, Waschen, Bügeln. Gartenbau, Gesundh-Lehre, Kranken- und inderpflege, Handarbeiten, Buchführung. Schneidern. [1360]

Feine Küche, Backen, Einmachen, Kranken-küche, Tranchieren, Garnieren, Tisch-service, Einkauf usw.

Nächste Kurse: 1. August
16. August
Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Nächste Kurse: 1. August

16. August

18. August

18. August

19. Bednn der Haushaltungskurse:

4. Oktober.

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. Beschränkte Schülerzahl. Externat u. Internat. Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann

dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

Physikstrasse 7 ZÜRICH V "Villa Vesta"

Gefunden

im Schweizerhaus, Rosenbergstrasse 63, schöne Auswahl in Seidenband, Seidenstoffen und Seidenresten.

Sie Wenn neue Kleider

machen, tun Sie gut, wenn Sie deren Zutaten vom Schweizerhaus, Rosenberg-strasse 63, kommen lassen.

Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.



Berner Halblein stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bielenbach**. Kt. Bern. [1281

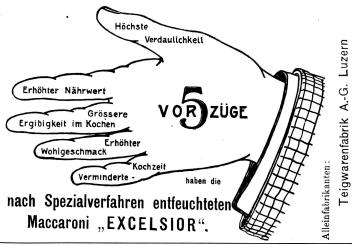
Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Yorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.



Für 6.50 Franken versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



SEIFENFABRIK KREUZLINGEN CARL SCHULER & C!E

Lungenschwindsucht.

beffentlicher, unvergesslicher Dank

dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem schweren Lungenleiden und Regelstörung vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher 2 Töchter an der gleichen Krankheit, von andern Aerzten behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem gesetzlich geschützten Rath's Lungen- und Tuberkelnheiler (Phthisicide) geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiemit herzlich dankend bezeuge.

(Amtlich beglaubigt:) Fr. W., W.

(Das Original steht zur Verfügung.)



Auch Husten, Asthma jeder Art, Frauen-leiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Kropf, Hautausschläge jeder Art, Skrofulose und Rachitis. [1274

🖝 Auch brieflich überraschender Erfolg. 🖪

Telephon. Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.

Sprechstunden **täglich**, auch **Sonntags**, von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr. Broschüre mit Dankschreiben.

1909er



Eimer à **5 Kilo** Fr. **7.**²⁵

blendend Gespart und an Fleiss. Dazu wird die Wäsche noch desinfiziert, Gardinen und Spitzen, kurz nichts ruiniert! Verschwinden tut selbst jeder Tintenklex drum <u>Hausfrau gebrauche</u> auch Du nur das modernste aller Waschmittel. Alleinfabr. Seifenfabrik Kreuzlingen CARL SCHULER & C.E.



Mein Name, der heisst "Immerfrisch", Will glänzen bald auf jedem Tisch, Zur Sommer- wie zur Winterzeit Halt' ich die Butter frisch bereit; Ganz frisch und süss nach 14 Tagen, Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose "Immerfrisch"
Wird fehlen bald auf keinem Tisch
Was praktisch ist, das bricht sich Bahn,
Drum schaft sie jede Hausfrau an.
Licht, Luft und Staub, was Dich verdrossen,
Die "Immerfrisch" hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltungsartikel-Geschäften, Butter-handlungen etc. etc. – Prospekte gratis.

V. Ehrsam-Jetzer, Paulstrasse 35 Zürich V.



A.G. Leipzig.



匵 Blechilaschen verschiedener Grössen

eerenpressen (amerik. System)



(P 509)

mit Spindeln, 3 Grössen empfiehlt zu billigsten Preisen

Caspar Vorburger

(U 1489 G) Webergasse 8, St. Gallen.

ÖCCCCCCCCCCCCCCCCCCCC